

Bereitschaftsdienst Trinkwasserversorgung

Seit dem Vollbeitritt der Gemeinde Bludesch zum DLZ Blumenegg ist der Bereitschaftsdienst bei Notfällen in der Trinkwasserversorgung über das DLZ organisiert. Dieser Bereitschaftsdienst ist telefonisch unter **0664 330 03 65** erreichbar.

DLZ Blumenegg geschlossen

Am Freitag, den 12. September 2025 bleibt das DLZ Blumenegg inklusive Wertstoffsammelzentrum aufgrund des Betriebsausfluges geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Letzte Einsätze der Feuerwehr Bludesch

20.07.2025 Fehlalarm bei der Brandmeldeanlage in der Flüchtlingsunterkunft Gaisbühel
20.05.2025 Ölspur auf L50, Reinigung der Fahrbahn mit ökolog. Ölbeseitigungsmittel
25.04.2025 Verkehrsunfall Bludescherstraße, nach Klosterwald, Sicherung des Unfallfahrzeuges und Hilfe beim Abtransport

Informationen zur ID Austria

ID Austria ist die Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie kann im behördlichen Umfeld und auch darüber hinaus genutzt werden. ID Austria ermöglicht es Bürger:innen die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Die ID Austria (elektronische Identität) ist somit der Schlüssel zu sicheren digitalen Services.

Wofür kann die ID Austria genutzt werden?

- **Ein Login für viele Anwendungen**
Mit der ID Austria brauchen Sie nur mehr einen Login, um Online-Services verschiedener Anbieter nutzen zu können. Bei einer Anmeldung mit ID Austria weisen Sie dem Serviceanbieter auch gleichzeitig Ihre behördlich bestätigte Identität nach.
- **Digitale Amtswege**
Digitale Amtsservices können direkt auf oesterreich.gv.at genutzt werden – und das rund um die Uhr. Unter-

nehmen stehen behördliche digitale Services auf usp.gv.at zur Verfügung.

- **eAusweise am Smartphone**
Mithilfe der ID Austria können Sie auch Nachweise – wie z.B. den digitalen Führerschein (mittels der App „eAusweise“) – am Smartphone in Österreich vorweisen.
- **Elektronische Signatur**
Unterschreiben Sie digitale Dokumente einfach online. Die qualifizierte elektronische Unterschrift ist der eigenhändigen Unterschrift rechtlich gleichgestellt und EU-weit einsetzbar.
- **Mehr als 500 Services komfortabel nutzen:** Mit Ihrer ID Austria können Sie digitale Anwendungen von Behörden und Unternehmen verwenden. Laufend werden weitere Services angebunden. Die wichtigsten Plattformen sind: Informationen und Services der Verwaltung (oesterreich.gv.at), Unternehmensserviceportal (usp.gv.at), FinanzOnline (finanzonline.at), Elektr. Gesundheitsakte ELGA (gesundheit.gv.at), Service-Portal der Sozialversicherung (meinesv.at)

So kommen Sie zu Ihrer ID Austria
Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erhalten die ID Austria bei Registrierungsbehörden wie z. B. der Passbehörde, ermächtigten Gemeinden und Finanzämtern. Bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis sowie gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto mit. Wer einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragt, erhält automatisch eine ID Austria, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft mit Inlandsbezug können die ID Austria bei Landespolizeidirektionen und Dienststellen des Finanzamts Österreich beantragen.

So kommen Sie zu Ihrer ID Austria
Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erhalten die ID Austria bei Registrierungsbehörden wie z. B. der Passbehörde, ermächtigten Gemeinden und Finanzämtern. Bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis sowie gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto mit. Wer einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragt, erhält automatisch eine ID Austria, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft mit Inlandsbezug können die ID Austria bei Landespolizeidirektionen und Dienststellen des Finanzamts Österreich beantragen.



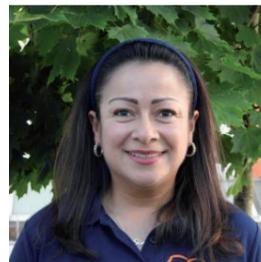
In Bludesch bin ICH ein Teil der Gemeinschaft
Z Bludäsch bin i an Tääl vom Mitand.

Sonia Suarez Fernandez stellt sich vor...

Ab 01. September verstärkt Sonia das Team vom Campus Bludesch. Sie wird im Wesentlichen in der Verwaltung tätig sein und unsere Campus-Leiterin unterstützen. Im folgenden Text stellt sie sich kurz vor:
Mein Name ist Sonia Suarez Fernandez und seit 2008 lebe ich mit meinem Mann Martin in Bludesch. Ursprünglich komme ich aus Mexiko, wo ich im Jahr 2001 meine Ausbildung zur Buchhalterin abgeschlossen habe. Die Liebe hat mich damals nach Vorarlberg geführt und ich bin sehr glücklich, hier ein

Zuhause, Familie und Freunde gefunden zu haben. Wir haben zwei Töchter, Elena und Sara.
Seit 2016 arbeite ich in der Bücherei Bludesch und habe mich besonders für unsere jüngsten Leserinnen und Leser eingesetzt. Es macht mir große Freude, Kinder für Bücher zu begeistern, passende Bilderbücher auszuwählen und regelmäßig neue Schätze für die Bücherei zu besorgen. Besonders stolz bin ich darauf, wie gut Bücher meinen eigenen Kindern helfen, zweisprachig aufzuwachsen.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe im Sekretariat des Kindercampus Bludesch. Es ist für mich ein weiterer Schritt, mich aktiv in unserer Gemeinde einzubringen und dabei meine Erfahrung und meine Freude an der Arbeit mit Kindern einzusetzen.



Informationen der Gemeinde Bludesch, August/September 2025

z' Bludesch

Ämtliche Mittelung
Info.Post Zugestellt durch
Österreichische Post



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

Ich hoffe, ihr konntet die Sommerzeit genießen und Energie tanken. Ende Juli fand noch eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, bei der zwei zentrale Themen im Fokus standen: Die Krone und der Gaisbühel. Bei der Krone wurde der aktuelle Kostenrahmen mit jenem aus der Sitzung im November 2023 verglichen. Dabei wurden die zwischenzeitlich entstandenen Kostensteigerungen offen dargelegt und diskutiert. Durch gezielte

Anpassungen und Optimierungen bei verschiedenen baulichen Details konnten bereits erhebliche Einsparungen erzielt werden. Unser klares Ziel ist es nun, in den Nachverhandlungen mit den ausführenden Firmen weitere Preisnachlässe zu erzielen, um das Gesamtbudget weiter zu entlasten. Rund 75 % des Auftragsvolumens sind mittlerweile vergeben, der Baustart steht unmittelbar bevor. Bezüglich Gaisbühel hat die Gemeindevertretung einstimmig befürwortet, weitere rechtliche Schritte zu ergreifen und allenfalls auch einen Individualantrag beim Verfassungsgerichtshof in Wien einzubringen. Dabei geht es um die vom

Vorarlberger Landtag beschlossene Änderung des Baugesetzes, durch die das Mitspracherecht der Gemeinden in raumplanerischen Fragen deutlich eingeschränkt wurde. Wir möchten klären lassen, ob diese Änderung verfassungsrechtlich zulässig ist. Allen, die vor einem neuen Lebensabschnitt stehen, ob Schulbeginn, Lehrantritt oder Studienstart, wünsche ich viel Erfolg und einen guten Start! Abschließend möchte ich euch noch auf die kommenden Veranstaltungen in Bludesch/Gais aufmerksam machen.

Herzliche Grüße,
euer Bürgermeister – Martin Konzett

EEG Blumenegg gegründet

Die Gemeindevertretung Bludesch hat einstimmig für die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) Blumenegg gestimmt. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Thüringen und Ludesch soll die selbsterzeugte Energie bestmöglich in den gemeindeeigenen Gebäuden genutzt werden.



Konkrete Beschlüsse

Die EEG Blumenegg wird als Verein geführt, wobei Vizebürgermeister Roland Köfler als Delegierter der Gemeinde Bludesch fungiert. Die Gemeinde Thüringen wird vorerst ohne Wasserkraft der EEG beitreten. Für Verwaltung und Abrechnung wurde die vkw Stromtausch als Dienstleister gewählt. Jede der drei Gemeinden leistet eine Anschubfinanzierung von 750 Euro für 2025. Bürgermeister Martin Konzett bedankt sich bei Walter Wakonigg für Vorarbeit, welche er für die EEG Blumenegg geleistet hat.

Von der Idee zur Umsetzung

Die Idee entstand bereits Anfang 2023 in Bludesch in der Arbeitsgruppe e5 im Zuge der PV-Erweiterung am Campus Bludesch auf 199,5 kWp. Nach intensiven Planungen und Beratungen mit Experten des Energieinstituts (Patrick Domig und Thomas Blaß) fanden zwischen Januar und März 2025 drei Arbeitssitzungen statt, in denen Statuten erarbeitet und Dienstleister ausgewählt wurden.

Nächste Termine

Familienfrühstück
So. 14.09.2025 – 08:00 bis 12:00 Uhr
Freizeitplatz Oberfeld

Nacho Man – Ein Mann für alle Fälle
Fr. 19.09. und Sa. 20.09.2025 – 20:00 Uhr
Kellertheater Lampenfieber

Spiel und Spaß am Freizeitplatz
So. 21.09.2025 – 09:00 Uhr
Ausweichtermin: So. 28.09.2025
Freizeitplatz Bludesch

Lange Nacht der Bibliotheken im Walgau
Fr. 26.09.2025 – ab 15:30 Uhr
Bücherei Bludesch

Benefiz-Kino: „Husky Toni – go ahead“
Fr. 03.10.2025
Kellertheater Lampenfieber

Regionalmarkt
Sa. 04.10.2025 – 10:00 Uhr
Parkplatz gegenüber Pfarrhof

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Aktuelles aus der Regio Im Walgau

3. Walgauer Bockbier-Frühshoppen für Senior:innen

Ein gemütlicher Tag voller Musik, Genuss und guter Gesellschaft erwartet Sie am 14. September 2025.

Die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau freuen sich sehr, alle Senior:innen aus dem Walgau bereits zum dritten Bockbier-Frühshoppen einzuladen. Merken Sie sich diesen geselligen Anlass unbedingt vor! Wir verwandeln das Gelände der Brauerei Frastanz wieder in einen Ort der Begegnung und der guten

Laune und bieten ein abwechslungsreiches Programm sowie kulinarische Schmankerl aus der Region.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- 3. Walgauer Bockbier-Frühshoppen für Senior:innen
- **Sonntag, 14. September 2025**, Einlass: 9.30 Uhr, Beginn: 10.00 Uhr
- **Festgelände der Brauerei Frastanz**
- **Karten** gibt's online oder im Gemeindegemeindeamt Bludesch



Regio Im Walgau: Staffelübergabe an der Spitze – Florian Themeßl-Huber folgt auf Florian Kasseroler

Nüziders, 12. Juni 2025 – Die 18.

Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau wurde zu einem besonderen Abend: Im festlich geschmückten Sonnenbergsaal verabschiedete sich Florian Kasseroler nach 14 Jahren als Gründungsobmann und übergab das Steuer an Florian Themeßl-Huber.

„Dass wir heute an diesem Ort den Staffelstab weitergeben, ist ein schöner Kreis, der sich schließt. Auch die Gründungsversammlung der Regio Im Walgau hat hier in Nüziders stattgefunden.“, betonte der neue Obmann Florian Themeßl-Huber in seiner Antrittsrede. Er wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt und sagte weiter: „Ich nehme diese Verantwortung mit einem gesunden Maß an Respekt, aber auch mit Freude an. Es ist eine spannende Aufgabe in einem großartigen Team.“

Gemeinsam mit den Bürgermeister Martin Konzet (Bludesch) und Walter Rauch (Dünserberg), die als Stellvertreter bestätigt wurden, will er die erfolgreiche Arbeit der Regio fortsetzen. Auch die Wahl der Rechnungsprüfer:innen Lukas Debortoli (Frastanz) und Martina Domig (Düns) erfolgte einstimmig.

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Florian Kasseroler zum Ehrenobmann. Als Geschenk überreichte man ihm eine Ballonfahrt – ein Dank für seinen Weitblick und seine verbindende Führung. Die Standing Ovationen aller Anwesenden samt langanhaltendem Applaus unterstrichen die große Anerkennung für sein Wirken. Die Stimmung war herzlich, getragen von großer Wertschätzung und spürbarem Gemeinschaftsgeist. Der



Obmann-Stv. Bgm. W. Rauch, Obmann-Stv. Bgm. M. Konzet, GF Eva-Maria Hochhauser-Gams, Alt-Obmann F. Kasseroler, Neo-Obmann F. Themeßl-Huber, LR Schöbi Fink, VGV-Präsident W. Gohm

Saal war gefüllt mit amtierenden und ehemaligen Bürgermeistern, Delegierten und Vertreter:innen des Landes Vorarlberg. Unter den Ehrengästen waren Landesrätin Schöbi-Fink und Gemeindeverbandspräsident Bgm. Walter Gohm, der u.a. in seiner Rolle als Bürgermeister der Nachbargemeinde Frastanz bewegende Worte für den scheidenden Obmann fand.

Erste Vergaben beim Krone-Projekt getätigt

In der Gemeindevertretungssitzung vom 21. Juli 2025 präsentiert Architekt DI Josef Wurzer den aktuellen Projektstand von der Krone und gibt einen Überblick über die geplanten Baumaßnahmen. Nach einer Diskussion über diverse bauliche Maßnahmen und Änderungen der Planung präsentiert Alexander Pixner (VOGEWOSI) die aktuelle Baukostensituation und vergleicht dabei die Zahlen, welche in der Gemeindevertretungssitzung im November 2023 präsentiert wurden. Dabei berichtet er über bereits vorgenommene Optimierungen aufgrund der deutlichen Kostenüberschreitungen. Mit einem Maßnahmen-Mix an Optimierungen sollen sich die Kosten wieder

im Rahmen befinden. Unter anderem konnten die Kosten mit dem Entfall der Dachgerüstung, Optimierungen im Bereich Elektronik und Steuerungstechnik, Kernbohrungen, Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten sowie bei den Fenstern eingespart werden. Weiters wird über die unterschiedlichen Ausschreibungsverfahren und über die weiteren Nachverhandlungen berichtet. Festgehalten wird auch, dass der Angebotsstand bei 75 Prozent liegt und damit eine relativ hohe Kostensicherheit besteht. Eine Baukostenreserve von 5 Prozent ist (im Altbau) trotzdem noch vorhanden. Bis Ende 2025 soll ein tatsächlicher Kostenstand vorliegen. 2023 wurde

die Kostenzusammenstellung auf rund 5.066.800 € mit 7 Prozent für den Altbau hochgerechnet. Dies ergibt eine Summe von rund 5.280.300 €. Grundlage der Indexierung ist die Baustatistik Austria. Die aktuelle Gesamtsumme liegt bei rund 5.255.500 €, welche einstimmig beschlossen wurden. In der Sitzung wurde auch darauf hingewiesen, dass es durch die Optimierungen keine Kosten- und Qualitätseinsparungen zu Lasten der Lebensdauer und der Betriebskosten des Gebäudes geben wird.

Der Baustart ist auf Anfang September 2025 geplant und steht somit unmittelbar bevor.

Hochwasserschutz für Generationen: Schutzprojekt Schwarzbach/Montiola für Thüringen und Bludesch fertiggestellt



Neu und naturnah wurde der Zulauf zum Weiher gestaltet. Schüler:innen der Volksschule Thüringen halfen bei der Bepflanzung des Ufers.



Überschüssige Wassermengen werden vom Montiola-Weiher über den Stollen in das Schlosstobel und dann später in die Lutz abgeleitet.

Nach Jahren intensiver Planungs- und Bauarbeit ist es vollbracht: Die neue Hochwasserschutzanlage Schwarzbach/Montiola mit Entlastungsstollen ins Schlosstobel wurde fertiggestellt und ist nun offiziell in Betrieb. Die Bestätigung über die bescheidgemäße Funktionsfähigkeit wurde der Bezirkshauptmannschaft Bludenz am 08. Juli 2025 zugestellt – ein Meilenstein für den Schutz der Bevölkerung in den Gemeinden Thüringen und Bludesch.

Die Anlage wurde im Auftrag der beiden Gemeinden errichtet, um auf die wiederkehrenden Hochwasserereignisse der letzten Jahrzehnte nachhaltig zu reagieren. Der Schwarzbach, der bislang bei Starkregen zur Bedrohung wurde, wird nun durch ein hochmodernes Entlastungssystem kontrolliert geführt. Im Automatikbetrieb erkennt das System kritische Wasserstände frühzeitig und leitet überschüssige Wassermengen zuverlässig über einen rund 800 Meter langen Stollen mit 1,9 Meter Innendurchmesser ins Schlosstobel ab – schnell, sicher und effizient.

„Dieses Projekt steht für vorausschauende Politik, für interkommunale Zusammenarbeit und für den Schutz unserer Mitbürger:innen“, sind sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden einig. Die Anlage ist dabei nicht nur ein technisches Bauwerk, sondern auch ein Symbol für Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein. Sie schützt Wohngebiete, landwirtschaftliche Flächen, Betriebe und wichtige Infrastruktur – jetzt und in Zukunft. Ein besonderes Augenmerk gilt der

Tatsache, dass über zehn beteiligte Unternehmen fast ausschließlich aus Vorarlberg stammen – ein starkes Zeichen regionaler Wertschöpfung und Fachkompetenz. Umso erfreulicher ist, dass sämtliche Bauarbeiten unfallfrei abgeschlossen werden konnten – ein Verdienst der sorgfältigen Planung und des verantwortungsvollen Handelns aller Beteiligten.

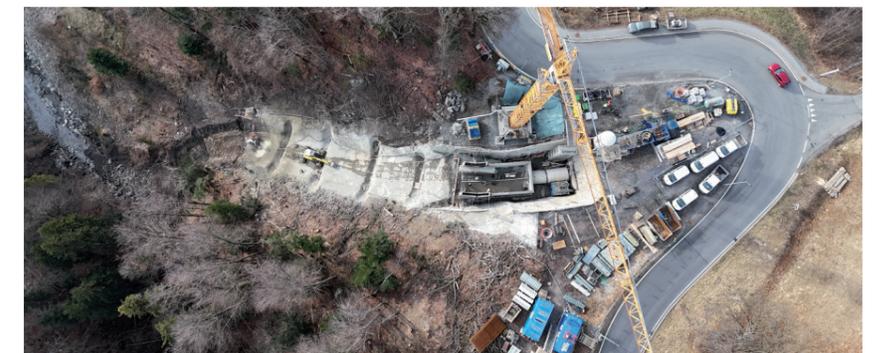
Mit großem Respekt und Dankbarkeit möchten sich die Gemeinden auch ausdrücklich bei den betroffenen Grundstückseigentümern bedanken, die durch die Einräumung von Leitungsrechten sowie die vorübergehende Grundinanspruchnahme während der Bauzeit maßgeblich zur Umsetzung beigetragen haben. Ohne ihr wohlwollendes Entgegenkommen wäre die Errichtung des Hochwasserschutzes nicht möglich gewesen. Sie haben damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der gesamten Bevölkerung geleistet. Ein weiterer ökologischer Mehrwert wurde vor den Weihern geschaffen: Der zuvor kanalartig geführte Abschnitt

des Schwarzbachs wurde renaturiert, naturnah neugestaltet und ökologisch aufgewertet. Damit entsteht neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen – ein Ort, an dem sich Natur wieder entfalten darf.

Feierliche Einweihung im Herbst geplant

Im kommenden Herbst soll die Anlage im Rahmen einer öffentlichen Feier eröffnet und gesegnet werden. Die Bevölkerung beider Gemeinden wird herzlich eingeladen, gemeinsam diesen bedeutsamen Schritt zu würdigen. Die Einweihung bietet Raum für Begegnung, Dank und ein würdiges Innehalten – denn der Schutz vor Naturgefahren betrifft uns alle.

Mit dem Projekt Schwarzbach/Montiola wurde nicht nur in Beton, Stahl und Technik investiert – sondern in Sicherheit, Vertrauen und Lebensqualität. Die Region blickt mit Stolz und Erleichterung auf diesen Abschluss. Und mit Zuversicht in eine sicherere Zukunft.



Gut befestigt wurde das Gefälle, über welches das Wasser vom Schlosstobel in die Lutz abfließt.